

Luhmühlen. Nach Dressur und Gelände winkt deutschen Teilnehmern bei der Vielseitigkeits-Europameisterschaft jeweils Gold im Einzel und in der Teamwertung.

Fragt man das Orakel, heißt der Vielseitigkeits-Europameister zum vierten Mal Michael Jung (Horb). Beim Championat in Luhmühlen führt der Schwabe, Champion von Europa 2011, 2013 und 2015, nach Dressur und Gelände auf Chipmunk hauchdünn vor dem abschließenden Springen vor Titelverteidigerin Ingrid Klimke (Münster) auf Hale Bob OLD, doch Jung ist der bessere Springreiter. Beide waren im Gelände ohne Fehlerpunkte geblieben, beide trennen nur Zeitfehler vor dem abschließenden Springen. Jung weist insgesamt 20,9 Strafpunkte auf, Klimke 22,2. Auf dem dritten Platz liegt der Franzose Thibaut Vallette auf Quing du Briot (25,8), dahinter folgen der Niederländer Tim Lips auf Bayro (26,0) und der Brite Oliver Townsend auf Cooley (27,6).

In der Teamwertung verteidigte die deutsche Equipe in der Besetzung Michael Jung, Ingrid Köimke, Andreas Dibowski (Salzhausen) auf Corrida und Kai Rüder (Fehmarn) auf Colani Sunrise die Spitzenposition nach der Dressur auf dem Cross vor Rekord-Europameister und Titelverteidiger Großbritannien und Frankreich.

Deutschlands Vielseitigkeitsreiter vor zweimal Gold bei der Europameisterschaft

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Samstag, 31. August 2019 um 17:48

Auf dem Geländekurs bei idealen Bedingungen in der Hiede fielen von 73 Startern nur 14 aus - spricht für die Qualität der Rieter und für den Parcoursgestalter.